



Medienmitteilung

Datum: 13.03.2025
Sperrfrist: 13.03.2025, 07.45 Uhr

Kantonale Unterstützung für den FIS-Skisprung-Weltcup in Engelberg

Der Kanton Obwalden spricht einen einmaligen Unterstützungsbeitrag von 100 000 Franken aus dem Swisslos-Fonds, um den Skisprung-Weltcup in Engelberg weiterzuentwickeln und neu auszurichten. Der Skisprung-Sport der Frauen soll etabliert werden.

Als lokale Veranstalterin des FIS-Weltcup-Skispringens plant die Engelberg-Titlis Veranstaltungs GmbH, den Sportevent in den kommenden Jahren nachhaltig weiterzuentwickeln. Im Vordergrund steht das Ziel, den im Dezember 2023 eingeführten Wettkampf der Frauen zukunftsfähig zu machen.

FIS-Skisprung-Weltcup in Engelberg wird attraktiver

Auf die kommende Austragung hin soll das Athletenzelt um einen Bereich für die Springerinnen erweitert sowie die Startinfrastruktur und die Verpflegungslokalitäten ausgebaut werden. Zudem sind Massnahmen zur Attraktivitätssteigerung des gesamten Anlasses vorgesehen. Das Rahmenprogramm soll künftig verstärkt Familien und junge Sportbegeisterte ansprechen. Die Veranstalter rechnen für das Gesamtprojekt mit einer Investitionssumme von 250 000 Franken.

Finanzierung mit Beiträgen aus dem Swisslos-Fonds

Der Regierungsrat des Kantons Obwalden unterstützt das Vorhaben mit einem Beitrag von 100 000 Franken aus dem Swisslos-Fonds. Der Kanton übernimmt somit 40 Prozent der Investitionskosten. Die restlichen 60 Prozent werden durch Sponsorenerträge, Mehreinnahmen beim Ticketverkauf, die TV-Vermarktung und den jährlichen Unterstützungsbeitrag der Einwohnergemeinde Engelberg finanziert.

Frauenspringen wird längerfristig Teil des Events

Der Regierungsrat begrüsst eine nachhaltige Integration des Frauenspringens in den Event. Er stellt zudem fest, dass eine zeitgemässe und erfolgreiche Weiterentwicklung des Skisprung-Weltcups im Interesse einer möglichen Kandidatur Engelbergs als Austragungsort von Wettbewerben der olympischen und paraolympischen Winterspiele 2038 liegt. Zurzeit nimmt die Einwohnergemeinde Engelberg Abklärungen für eine mögliche Bewerbung vor.

Positive Effekte des Skisprung-Weltcups

Das FIS-Weltcup-Skispringen stärkt den Tourismus in Engelberg und generiert wirtschaftliche Impulse für Hotellerie und Gastronomie. Das TV-Signal der SRG wird in rund 50 Ländern live übertragen und erreicht über 70 Millionen Zuschauer. Dadurch erreicht der Anlass enorme mediale Reichweite und positioniert Engelberg international als attraktive Wintersportdestination. Zudem engagieren sich zahlreiche Freiwillige bei der Organisation, wodurch eine regionale Verbundenheit mit dem Event entsteht. Die angestrebte Weiterentwicklung des FIS-Weltcup-Skispringens dient der Stärkung des Anlasses mit positiven Effekten sowohl für den Tourismus als auch die Sportförderung.

Skispringen in Engelberg

1980 fand in Engelberg das erste FIS-Weltcup-Skispringen statt. Seither wurde die Naturschanze gemäss den sich wandelnden Anforderungen kontinuierlich ausgebaut und als jährlicher Austragungsort für internationale Skisprungwettbewerbe auf höchstem Level langfristig gesichert. Im Jahr 2000 erfolgte die Fixierung des Anlasses auf den bis heute üblichen Dezember-Termin. Weil die Titlis-Grossschanze den Sprunganlagen in Oberstdorf, Garmisch-Partenkirchen, Innsbruck und Bischofshofen ähnlich ist, eignet sich das Engelberger Springen als letzter grosser Vorbereitungstest für die anschliessende, prestigeträchtige Vierschanzentournee. In Ergänzung zum Weltcup wird jeweils eine Woche später der Skisprung-Continental-Cup (zweithöchste Wettkampfklasse nach dem Weltcup) ausgetragen.

Kontakt für Rückfragen der Medien:

Christian Schäli, Vorsteher des Bildungs- und Kulturdepartements,
Telefon 041 666 62 43, 13. März 2025, 10.30 – 11.15 Uhr

Bernhard Aregger, Geschäftsführer der Engelberg-Titlis Veranstaltungen GmbH und OK-Präsident FIS Ski Jumping World Cup Engelberg, Telefon 041 639 77 33,
13. März 2025, 10.30 – 11.30 Uhr